## Уважаемый участник олимпиады!

Вам предстоит выполнить задания письменного тура: 1) лексико-грамматический тест, тест по страноведению, тест по аудированию, тест по чтению, 2) творческое задание «письмо».

Время выполнения заданий письменного тура – 170 минут.

Выполнение заданий письменного тура целесообразно организовать следующим образом:

* внимательно прослушайте инструктаж члена жюри;
* ознакомьтесь с бланком ответа;
* не спеша, внимательно прочитайте задание и определите наиболее верный и полный ответ;
* отвечая на вопрос теста, обдумайте и сформулируйте конкретный ответ только на поставленный вопрос;
* впишите правильный ответ в бланк ответа, указав букву / цифру или слово в правильной форме;
* если Вы допустили ошибку, то ее можно исправить простым зачеркиванием «/», указав рядом правильный ответ;
* особое внимание обратите на творческое задание, в выполнении которого требуется выразить Ваше мнение. Внимательно и вдумчиво прочитайте заданный текст, обратите внимание на его композиционное, логическое и тематическое построение;
* после выполнения каждого теста и творческого задания удостоверьтесь в правильности выбранных Вами ответов; исправьте обнаруженные при Вашей самостоятельной проверке тестов и творческого задания ошибки.

Предупреждаем Вас, что:

* при оценке тестовых заданий, где необходимо определить один правильный ответ, 0 баллов выставляется за неверный ответ и в случае, если участником отмечены несколько ответов (в том числе правильный), или все ответы;
* при оценке тестовых заданий, где необходимо определить все правильные ответы, 0 баллов выставляется, если участником отмечены неверные ответы, большее количество ответов, чем предусмотрено в задании (в том числе правильные ответы) или все ответы.

**Максимальная оценка** баллов за **тестовые** задания – **67** баллов.

Задание письменного тура считается выполненным, если Вы вовремя сдаете его членам жюри.

**Максимальная оценка – 20 баллов.**

**Максимальная оценка всех заданий письменного тура – 87 баллов.**

**Аудирование/ Hörverstehen – 15 min**

**Höre den Text. Kreuze nun bei den folgenden Aufgaben die richtige Lösung an.**

1. **Was bedeutet die Abkürzung ITV?**
2. Internationaler Turnverein
3. Innsbrucker Turnverein
4. Interaktiver Turnverein
5. Internationales Turnen
6. **Wie viele Kinder trainieren im ITV?**
7. 250
8. 215
9. 520
10. 255
11. **In wie viele Gruppen werden die Kinder beim Turnen eingeteilt?**
12. Zwei
13. Drei
14. Fünf
15. Zehn
16. **Welches Gerät wird aktiv eingesetzt?**
17. Reck
18. Ringe
19. Trampolin
20. Schwebebalken
21. **Wie heißt das Wettkampfprogramm des ITVs?**
22. Turn zehn
23. Turn zwölf
24. Turn elf
25. Turn zwanzig
26. **Was dürfen Eltern machen?**
27. Ihre Kinder anfeuern
28. Ihre Kinder feuern
29. Ihre Kinder einschüchtern
30. Ihre Kinder entmutigen
31. **Wie oft trainieren Kinder?**
32. Zwischen zweimal und viermal
33. Zwischen einmal und viermal
34. Zwischen viermal und fünfmal
35. Zwischen dreimal und viermal
36. **Was ist die wichtigste Voraussetzung für den Turnsport?**
37. Ausdauer
38. Schnelligkeit
39. Freude am Turnen
40. Kraft

**Kontrolliere Deine Antworten.**

**Du hast dafür zwei Minuten Zeit.**

**Du hörst nun den Text ein zweites Mal.**

**Bitte übertrage nun Deine Lösungen (1- 8) auf das Antwortblatt.**

**Ende Hörverstehen**

**Страноведение/ Landeskunde – 20 min**

**Wähle die richtige Antwort (A, B, C oder D). Bitte übertrage nun deine Lösungen auf das Antwortblatt.**

1. **Welche Sage hat mit der Gründung der Schweiz zu tun?**
2. Wilhelm Tell
3. Die Nibelungen
4. Die Lorelei
5. **Wie heißt ein bekannter Tanz im Dreivierteltakt aus Österreich?**
6. Polka
7. Walzer
8. Tango
9. **Wo befindet sich der größte Binnenhafen Deutschlands?**
10. In Hamburg
11. In Rostock
12. In Kiel
13. **Wie heißt der bekannteste Vergnügungspark in Wien?**
14. Theresienwiese
15. Flohmarkt
16. Prater
17. **Woher stammte Kaiserin Sissi von Österreich?**
18. Aus Österreich
19. Aus der Schweiz
20. Aus Deutschland
21. **Wer hat das bekannteste deutsche Werk „Faust“ geschriben?**
22. Schiller
23. Goethe
24. Brecht
25. **Wo findet die größte internationale Buchmesse statt?**
26. In Leipzig
27. In Hannover
28. In Frankfurt
29. **Welche der folgenden Städte ist kein Stadtstaat?**
30. Hamburg
31. Bremen
32. Köln
33. **Welcher Flußfließt durch Dresden?**
34. Der Main
35. Die Spree
36. Die Elbe
37. **Wie heißt die Schweizer Währung?**
38. Schweizer Franken
39. Schweizer Rappen
40. Euro
41. **Was bedeutet der Satz „Ach was!“**
42. Brauchst du etwas?
43. Das ist doch Unsinn
44. Komm her!
45. **Was bedeutet der Satz „Dann ist sie vom Regen in die Traufe gekommen?“**
46. Sie ist von einer schlechten Situation in eine genau so schlechte geraten.
47. Sie hatte Ihren Regenschirm vergessen.
48. Sie wurde immer trauriger.
49. **Was bedeutet der Satz „Das ist, wenn man eine Nadel im Heuhaufen sucht“.**
50. Heu sticht wie Nadeln.
51. Wer sucht, der findet.
52. Es ist praktisch unmöglich, etwas Bestimmtes zu finden.
53. **Was bedeutet der Satz „Er hat die ganze Zeit um den heißen Brei herum geredet“**
54. Er wollte nicht sagen, dass er Hunger hat.
55. Er ist nicht zum eigentlichen Thema gekommen.
56. Er musste warten, bis das essen kalt wird.
57. **Was bedeutet der Satz „das Wort liegt mir auf der Zunge“**
58. Ich spreche das Wort immer falsch aus.
59. Ein Wort, das ich kenne, fällt mir gerade nicht ein.
60. Ich spreche undeutlich**.**
61. **Was bedeutet der Satz „Ich bin kaputt!“**
62. Ich habe eine schlechte Note.
63. Ich habe verloren
64. Ich bin sehr müde.
65. **Was bedeutet der Satz „Sie nimmt kein Blatt vor den Mund“**
66. Sie sagt immer, was sie denkt
67. Beim Gähnen hält sie sich nicht die Hand vor den Mund.
68. Sie spricht zu laut.
69. **Was bedeutet der Satz „Er sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht“**
70. Er geht gern wandern
71. Er konzentriert sich zu sehr aufs Detail.
72. Er hat sich verlaufen.
73. **Was ist das bekannteste Produkt aus dem Schwarzwald?**
74. Die Birkenstocksandalen
75. Das Schwarzbrot
76. Die Kuckucksuhr
77. **Woher hat die Sachertorte ihren Namen?**
78. Von einer Person
79. Von einer Stadt

Von einem Hotel

**Чтение/ Leseverstehen – 45 min**

**Lies den Text und die Aufgaben 1-14.**

**Kreuze bei jeder Aufgabe (1-14) die richtige Lösung an.**

**Teil 1**

**Von Märchen und Märchensammlern**

Grimms Märchen erschienen kurz vor Weihnachten 1812. Damals konnte sich niemand vorstellen, dass die Kinder- und Hausmärchen, herausgegeben von Jacob und Wilhelm Grimm von 1812 bis 1858, übersetzt in 160 Sprachen, einmal zu den bekanntesten Büchern der deutschen Kulturgeschichte werden. Die erste Auflage betrug nur 900 Exemplare. Der Verkauf verlief schlecht. Wirklich populär wurden die Kinder- und Hausmärchen erst dank den Illustrationen. 1825 erschien eine „kleine Ausgabe“ mit 50 Märchen, die mit Bildern von Ludwig Emil Grimm, dem jüngeren Bruder, versehen war.

Die illustrierten Übersetzungen erschienen in anderen Ländern noch früher als die Erstausgaben. Bereits 1816 wurden in Dänemark einige der Märchen veröffentlicht. Im Jahr 1823 erschien in Großbritannien die erste illustrierte Ausgabe mit 31 der Grimm‘schen Märchen.

1826 übersetzte der russische Dichter Wassilij Shukowskij für eine Kinderzeitschrift einige der Märchen ins Russische – aber nicht aus dem Deutschen, sondern aus dem Französischen. Der russische Märchenforscher deutscher Abstammung Wladimir Propp hat festgestellt, dass einige dieser Märchen, zum Beispiel „Rotkäppchen“ und „Die Bremer Stadtmusikanten“, zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch in einigen Dörfern Russlands als russische Märchen mündlich erzählt wurden.

So ist die Grundlage für Puschkins Märchen „Vom Fischer und dem Fisch“ in dem deutschen Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ zu finden. Es gibt hier ein paar Unterschiede. Die alte Frau wünscht sich bei Puschkin, Königin des Meeres zu werden. Ihre deutsche „Kollegin“ fordert, wie der liebe Gott zu werden, und wird dann wieder zurück in die arme Hütte versetzt, wo sie schon zu Beginn war. Zu den Literaten, die intensiv Märchen gesammelt, bearbeitet und veröffentlicht haben, gehört der Russe Alexander Afanasjew. Er war ein großer Bewunderer der Brüder Grimm, sammelte im 19. Jahrhundert nach ihrem Vorbild Märchen in Russland. Sie wurden in Russland ein riesiger Erfolg, vor allem als Kinderbücher. Besonders interessierte er sich für Gemeinsamkeiten bei den Märchen verschiedener Völker.

Afanasjew hatte das Glück, Texte von Sammlern aus ganz Russland, die seit 1840 bei der Russischen Geographischen Gesellschaft archiviert wurden, benutzen zu können. Es entstand so eine Sammlung von etwa 450 Märchen. Afanasjew hat sie dabei nur sehr wenig bearbeitet. Vor allem hat er in den Märchen die Elemente der Schriftsprache neu formuliert, weil er die alte Erzählsprache rekonstruieren wollte. Seine erste Märchensammlung Russische Volksmärchen umfasst über 300 Märchen und ist 1861 in Moskau erschienen, viele davon werden in internationalen Märchensammlungen veröffentlicht.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **richtig**  **(R)** | **falsch**  **(F)** |
| 1. | Die Grimm`schen Märchen sind Anfang des 19. Jahrhunderts erschienen. |  |  |
| 2. | Gleich nach der ersten Auflage der Kinder- und Hausmärchen kam die zweite. |  |  |
| 3. | Die ersten Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm hatten großen Erfolg. |  |  |
| 4. | Einer der Brüder Grimm hat die Kinder- und Hausmärchen illustriert. |  |  |
| 5. | Die erste illustrierte Ausgabe von den Kinder- und Hausmärchen erschien in Deutschland. |  |  |
| 6. | Shukowskij benutzte bei der Übersetzung der Grimm`schen Märchen den deutschen Originaltext nicht. |  |  |
| 7. | Der Märchenforscher Wladimir Propp hielt „Rotkäppchen“ und „Die Bremer Stadtmusikanten“ für russische Volksmärchen. |  |  |
| 8. | Puschkin benutzte Motive von Grimms Werken für sein Märchen „Vom Fischer und dem Fisch“. |  |  |
| 9. | Alexander Afanasjew kannte Brüder Grimm persönlich. |  |  |
| 10. | Alexander Afanasjew begann, Märchen zu sammeln, weil er von den Brüdern Grimm begeistert war. |  |  |
| 11. | Alexander Afanasjew hat nicht alle Märchen selbst aufgeschrieben. |  |  |
| 12. | Das Buch „Russische Volksmärchen“ bestand aus 450 Märchen. |  |  |
| 13. | Viele Märchen aus Afanasjews Märchensammlung werden in der ganzen Welt gelesen. |  |  |
| 14. | Afanasjews Ziel war es, die gesprochene russische Sprache zu rekonstruieren. |  |  |

**Teil 2**

**Finde eine passende Fortsetzung zu den Sätzen im vorliegenden Text (Aufgaben 11-15). ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig.**

**(15)** In Millionen Jahren hat die Natur ein ökologisches Gleichgewicht geschaffen und bietet alles, …

**(16)** Wenn wir aber unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten wollen, …

**(17)** Es gibt viele Beispiele dafür, …

**(18)** Die Wasserverschmutzung gehört zu den akutesten Problemen unserer Zeit, …

**(19)** Da verschmutztes Wasser giftige Stoffe enthält, …

**Fortsetzungen:**

**A)** wird die Gesundheit der Menschen dadurch geschädigt.

**B)** wie die Umwelt von Menschen zerstört wird.

**C)** was Menschen brauchen.

**D)** obwohl sich die Menschen daran aktiv beteiligen.

**E)** weil das Wasser ein nicht ersetzbares Lebensmittel ist.

**F)** damit es zu keinen schweren Folgen führt.

**G)** müssen wir mit den Naturressourcen schonend umgehen.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **15** | **16** | **17** | **18** | **19** |
|  |  |  |  |  |

**Bitte übertrage nun deine Lösungen auf das Antwortblatt.**

### Лексико-грамматический тест/ Grammatik-Wortschatz-Test – 45 min

**Aufgabe1**

**Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in die Lücken 1-10 die Wörter in richtiger Form ein, die unter dem Text kommen. Jedes Wort darf nur einmal gebraucht werden. Passen Sie auf: 6 Wörter bleiben übrig.**

**Aufgabe 2**

**Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken a-j je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.**

**Eine Einladung zum Kaffeetrinken**

Mein Vater (1)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ oft eine Geschichte. Wir sitzen alle im Wohnzimmer und (a)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ spricht von früher. Seine Mutter, er und sein Bruder sind bei der Freundin von der Mutter zum Kaffeetrinken (2) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Mein Vater war etwa acht und sein Bruder sechs Jahre alt. Noch zu Hause hat die Mutter zu ihnen gesagt: „Jeder von euch (3) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ nur ein Stück Kuchen essen.“

Später hat jeder von (b) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ beiden ein Stück Kuchen gegessen und die Freundin hat sie (c) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: „Möchtet (d) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_noch ein Stück von dem Schokoladenkuchen?“

„Nein“, haben sie zur (4) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Zeit geantwortet und die Gabeln auf den Teller (5) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Meine Oma hat ihnen freundlich und zufrieden zugelacht. Sie hatte doch liebe Kinder.

Aber die Freundin war sehr (6) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ und hat noch einmal gefragt: „Das verstehe ich nicht. (e) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ euch mein Kuchen denn nicht?“ „Doch, sehr gut sogar“, hat mein Vater gesagt. „Und warum möchtet ihr dann keinen mehr?“ Zuerst haben beide nichts gesagt und nur auf ihre Teller geguckt. Dann hat plötzlich der Bruder von meinem Vater gesagt: „Wir dürfen nicht.“ Die Gabel von meiner Oma (f) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ auf den Teller gefallen. „Scht“, hat sie gemacht. Doch die Freundin hat schon weiter gefragt: „Nanu, warum denn nicht? (g) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ihr krank?“ „Nein“, hat mein Vater geantwortet, „unsere Mutter hat es uns (7) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Wir dürfen nur ein Stück essen, hat sie gesagt.“ Meine Oma ist ganz rot im Gesicht (h) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Aber mein Vater und sein Bruder haben noch Schokoladenkuchen bekommen.

Ich habe meinen Onkel oft (i) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ dieser Geschichte gefragt, aber er hat sie wahrscheinlich vergessen. Und meine Oma? „Nein“, hat sie gesagt. „Das habe ich (8) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ getan. Kannst du dir das etwa vorstellen?“ Nein, habe ich gedacht.

Doch gestern waren wir in einem Restaurant. Meine Oma hat uns zum Essen (j) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. (9)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ vor der Tür hat sie zu mir und meiner Schwester gesagt: „Jeder nur ein Getränk.“ Sie hat ganz streng geguckt und den Zeigefinger hoch (10) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Doch ich habe gelacht. Jetzt weiß ich es, mein Vater hat doch Recht.

1. ähnlichen
2. nie
3. gelegt
4. erzählt
5. Draußen
6. darf
7. erlaubt
8. erinnert
9. verboten
10. muss
11. eingeladen
12. erstaunt
13. gehalten
14. Drüben
15. gleichen
16. gegangen

**Bitte übertrage nun deine Lösungen auf das Antwortblatt.**

**Письмо/Schreiben– 45 min**

**Situation:** Du bekommst von deiner Freundin Valentina folgende E-Mail:

|  |
| --- |
| Hallo!  Ich habe lange nichts von dir gehört. Wie geht es dir? In meiner Klasse gibt es seit Kurzem zwei neue Schüler aus Usbekistan. Meine Klasse ist jetzt wirklich sehr international. Woher kommen die Schüler in deiner Klasse?  Der Unterricht macht mir meistens Spaß. Nur in Mathematik habe ich keine guten Noten. Welches Schulfach findest du schwer?  Wir könnten ja vielleicht einmal zusammen lernen. Hast du Lust, zu mir zu kommen? Wann?  Liebe Grüße  Valentina |

Schreib eine E-Mail an Valentina.

Beachte folgende Punkte:

• Schreib **circa 80 Wörter**.

• Beantworte alle Fragen.

• Schreib am Ende einen Gruß.